

Das Projekt bietet

Für Schulklassen und Jugendgruppen (Altersgruppe 12-16) in Wien, Tübingen sowie in Ungarn

- Durchführung von Workshops gegen häusliche Gewalt in Schulen und/oder Jugendorganisationen
- Beteiligung von Kindern/Jugendlichen an der Erhebung und Entwicklung kind- und jugendgerechter Unterstützungsangebote

Für Lehrer/innen und Mitarbeiter/innen von Nichtregierungsorganisationen in Deutschland, Österreich und Ungarn

- Arbeitsmaterialien zur schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit mit Kindern/Jugendlichen zum Thema häusliche Gewalt
- Fachtagung zum Thema „Kinder und häusliche Gewalt“

Für politische Entscheidungsträger/innen auf lokaler, nationaler, europäischer Ebene

- Fachtagung zum Thema „Kinder und häusliche Gewalt“
- Dokumentation der Projektergebnisse

Ihre Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt



Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Baden-Württemberg

Haußmannstraße 6
70188 Stuttgart
Luzia Köberlein

E-Mail: koeberlein@paritaet-bw.de
Telefon: 0711/21 55-172
Fax: 0711/21 55-215
www.empowering-youth.de

Ihre Ansprechpartner/innen in Tübingen



TIMA e.V.
Weberstraße 8
72070 Tübingen
Petra Sartingen
E-Mail: sartingen@tima-ev.de
Telefon: 07071/76 30 06



PfunzKerle e.V.
Initiative Jungen- und Männerarbeit Tübingen
Mömpelgarder Weg 8
72072 Tübingen
Armin Krohe-Amann
E-Mail: info@pfunzkerle.de
Telefon: 07071/36 09 89
Fax: 07071/25 26 04



Sprich mit mir!

Kinder und
Jugendliche gegen
häusliche Gewalt

e Gewalt



Kinder & Jugendliche gegen häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt bezeichnet Gewalt in Ehe- und Partnerbeziehungen und ist zu über 90 % Gewalt von Männern gegen Frauen. Kinder sind von häuslicher Gewalt mitbetroffen. Das Miterleben der Misshandlung der Mutter setzt Kinder einem enormen Stress aus und kann traumatisierend wirken. Außerdem geht Gewalt gegen die Mutter sehr häufig mit Kindesmisshandlung einher.

Kinder und Jugendliche wenden sich mit diesen zutiefst verunsichernden und verletzenden Erlebnissen selten von sich aus nach Außen. Wenn sie es tun, dann sind Geschwister oder gleichaltrige Freunde und Freundinnen oft ihre ersten Ansprechpersonen.

Ziel des Projekts ist es, zur Enttabuisierung des Themas „häusliche Gewalt“ beizutragen und Kinder/Jugendliche zu stärken, damit sie

- sich selbst als potentielle oder zukünftige Opfer häuslicher Gewalt Hilfe suchen können
- in der Lage sind, Gleichaltrige, die sie ins Vertrauen ziehen, entsprechend zu unterstützen.

Kinder & Jugendliche stärken gegen häusliche Gewalt

Sensibilisieren

- für das Grundrecht auf physische und psychische Unversehrtheit und das Recht von Kindern, gegen alle Formen von Gewalt geschützt zu werden
- für Formen, Folgen und Ursachen häuslicher Gewalt
- für die Situation der von Gewalt betroffenen Kinder/Jugendlichen
- wie Kinder/Jugendliche betroffene Gleichaltrige unterstützen können

Informieren

- über Gesetze und Maßnahmen zum Gewalt- und Kinderschutz
- über Hilfseinrichtungen und Hilfsangebote

Beteiligen

- von Kindern/Jugendlichen und Öffentlichkeit an der Entwicklung von Unterstützungsangeboten für betroffene Kinder/Jugendliche und ihre gleichaltrigen Vertrauenspersonen

Europa gegen häusliche Gewalt

Im Projekt kooperieren Partnerorganisationen aus:

Deutschland

- **Paritätischer Wohlfahrtsverband**
Landesverband Baden-Württemberg
(Projektkoordination)
- **TIMA e.V.**
Tübinger Initiative für Mädchenarbeit
- **PfunzKerle e.V.**
Initiative Jungen- und Männerarbeit Tübingen

Österreich

- **AÖF**
Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser,
Informationsstelle gegen Gewalt

Ungarn

- **NANE** Women's Rights Association



Das Projekt wird im Rahmen des Daphne Programms von der Europäischen Kommission gefördert.*

Das „DAPHNE“ (Programm) unterstützt Aktionen von Nichtregierungsorganisationen ebenso wie von Behörden in ganz Europa mit dem Ziel, Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen in Europa zu bekämpfen, Opfer zu unterstützen und die Hilflosigkeit und Verletzbarkeit gegenüber Gewalt zu verringern, Erfahrung von Personen und Organisationen zusammen zu führen und neue Wege in der Forschung und bei den Aktionen zugunsten der verletzbarsten Bürger Europas zu beschreiten.

* Die EU-Kommission haftet nicht für die weitere Nutzung der in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen

häusliche Gewalt